

Bannwald Tour

Start: Wanderparkplatz in Hinterer Langenbach in 72270 Baiersbronn

Ziel: Wanderparkplatz in Hinterer Langenbach in 72270 Baiersbronn

Wegverlauf: Wanderparkplatz – Harzwaldwege – Harzwald – Ehemalige Falzhütte

Seeloch – Wildseehütte – Wildseewegle – Bannwald – Darmstädter Hütte

Seibelseckle Lift – Seibelseckle – Untergrinden – Brandhütte – Brandwegle

Schöner Felsen – Wanderparkplatz

Wegmarkierung: Symbol Bannwald Tour – gelbe Raute

Karte: Baiersbronner Wanderkarte 1:25.000 + Buch Baiersbronner Wanderhimmel

Einkehrmöglichkeit:

www.darmstaedter-huette.de/schwarzwald-im-nationalpark-erleben-auf-faszinierenden-wanderrouten-zur-ski-und-wanderhuette-darmstaedter-huette-direktam-westweg-inmitten-des-naturschutzgebietes-wilder-see/

www.seibelseckle.de/rasthuette.php

Strecke: 13,3 km

Schwierigkeitsgrad: mittel/schwer

Tipp: Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, nicht Kinderwagentauglich,

Öffnungszeiten beachten

Wenn Engel wandern gehen, so sagt man doch, oder? Heute beginnt meine Wanderung in Hinterer Langenbach. Schon die Fahrt dorthin ist abenteuerlich. Mehr Schwarzwald kann man nicht haben. Da sagen sich Fuchs und Hase gute Nacht. Okay, wer dort im Hotel übernachtet hat garantiert seine Ruhe. Vom Parkplatz aus geht es an der Infotafel vorbei. Wir folgen wir immer dem Symbol der Bannwald Tour. Nach ein paar Minuten geht es scharf rechtsrum. Ab hier muss man schon auf die gelbe Raute achten. Irgendwann führt uns der Weg links hoch. Leider fehlt ab und zu das Symbol des Bannwaldweges. Oben angekommen finden wir unser Symbol wieder und ein Hinweisschild zur Darmstädter Hütte. Ab hier wird der Weg schon wild und urig. Oben an der Infotafel geht es links um in Richtung Wildsee. Hier sollte man unbedingt eine Weile pausieren.

Einfach mal die Stille und den Ausblick genießen. Ich hatte das Glück, das gerade jemand vom Nationalpark am See Pause machte. Nach dem wir uns eine gute Stunde über den Nationalpark und über Wölfe unterhielten ging es für mich dann weiter. Der Aufstieg zur Darmstädter Hütte ist nicht einfach man sollte unbedingt seine Stöcke benutzen. Aber es lohnt sich. An der Darmstädter Hütte angekommen machte ich erstmal Pause. Aber kaum war ich mit dem Essen fertig, fing es an zu regnen. Es schütete so heftig, dass ein weiteres gehen nicht möglich war. Nach einer guten Stunde entschied ich mich doch weiterzugehen. Aber kaum war ich draußen, war meine Hose auch durchnässt. Aber was ein richtiger Wandersmann ist den kann nichts aufhalten. Von der Hütte aus geht's in Richtung Seibleseck Lift. Leider war das Wetter nicht so gut. Ansonsten hat man auf dem Weg einen fantastischen Ausblick. Nach ungefähr einer halben Stunde geht es recht der gelben Raute folgend die Böschung hoch. Der gelben Raute folgend kommen wir dann am Seibleseck raus. Von da aus geht es in Richtung Hinterer Langenbach. Kurz vor der Brandhütte führt der Weg rechts runter ins Tal. Auch dieser Abschnitt ist wild urig. Aber auch sehr rutschig, wenn es nass ist. Unten angekommen geht es links in Richtung Hotel Forsthaus Auerhahn. Von da aus geht es in Richtung Wanderparkplatz, den wir ungefähr in einer halben Stunde erreichen. Die Bannwald Tour ist ein Erlebnis. Der Weg ist geprägt von wilden urigen Trampelpfaden und mit fantastischen Ausblicken über dem Schwarzwald. Leider kann man bei schönem Wetter dem donnernden Motorrad Lärm nicht entkommen. Aber zum Glück ist es ja nur ein kurzes Stück.

Viel Spaß beim Wandern, wünscht Euch Pforzheims erster Wanderkoenig.